

Mittwoch, 11.3.2020:
**Praktische Hinweise und Tipps
für den eigenen Garten**

Insbesondere für diesen Vortrag gilt: ohne entsprechende Voraussetzungen (z.B. durch die vorigen Vorträge) werden die hier gegebenen Hinweise voraussichtlich nicht den gewünschten Erfolg bringen, ggf. sogar schädlich wirken. Das Entscheidende bei der biologisch-dynamischen Arbeit ist immer die Herangehensweise des Gärtners oder Landwirtes an seine Aufgaben. Dies erfordert eigene eingehende, sachgemäße Überlegung. Themen werden sein: Umgang mit Gestirnskalendern, mit den biologisch-dynamischen Präparaten; Kompost; Einzelheiten zu bestimmten Schädlingen/Krankheiten.

Stefan Carl em Huisken,

*1954, Studium Informatik, Pädagogik, Lehramt Technik, Deutsch, Musik, Niederländisch, berufsbegeleitend Geisteswissenschaft, Sprachgestaltung, Schauspiel, diverse Musikinstrumente.
1993 Aufnahme in die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft



Kontakt:

Em Huisken Musik und Wort, Lange Riege 48,
26506 Norden/Ostfriesland Tel. 04931-972537,
Fax 04931-972536, mobil 0173-9734029
email info@emhuisken.de, www.emhuisken.de



**Biologisch-dynamische Arbeit
im Hausgarten**

Drei Vorträge

Teestube Westgaster Mühle, Norden

Jeweils Mittwoch, 19:30

15.1., 12.2., 11.3. 2020

Eintritt jeweils 10€

Zum Hintergrund

Aus Sorge wegen nachlassender Lebenskraft und Gesundheit von Ackerkulturen und Nutztieren baten nach dem 1. Weltkrieg erfahrene Landwirte Rudolf Steiner um Hinweise zur Neugestaltung der Landwirtschaft auf der Grundlage der von ihm vertretenen Geisteswissenschaft. Zu dieser Zeit gab es unsere heutige industrialisierte Landwirtschaft noch nicht. Jeder normale Hof hätte nach den heutigen Richtlinien problemlos eine Bio-Zertifizierung erhalten. Was heute als zukunftssträchtige Alternative erscheint, war damals also noch die Regel. Die Hinweise und Anregungen, die Rudolf Steiner dann 1924 im sogenannten "Landwirtschaftlichen Kurs" gab, gehen daher weit über alles hinaus, was wir heute als "Bio-Landwirtschaft" kennen. Dieser Kurs wirkte wie eine Art Initialzündung für ein neues Denken im Land- und Gartenbau. Um diese neue Denkweise und ihre Bedeutung für das Stück Land, das uns anvertraut ist, geht es in den hier angekündigten Vorträgen. Biologisch-dynamische Arbeit auch auf dem kleinsten Fetzen Land ist also nicht ein irgendwie "sanfterer" Weg, die Natur auszunutzen, sondern der Versuch, verloren gegangene Lebenskraft durch eigene menschliche Aktivität neu zu wecken. Dazu sollen die Vorträge Grundlagen, Methoden und praktische Verfahren aufzeigen, die es jedem Willigen ermöglichen, erste Schritte zu tun. Die Vorträge bauen aufeinander auf; "Quereinstieg" ist daher nur nach individuellem Vorgespräch möglich.

Die Vorträge

dauern jeweils von 19:30 bis max. 21 Uhr. Einlass ist ab 19 Uhr. Die Teestube bietet dann Getränke an, und je nach aktuellem Angebot kleine Snacks. Kuchen und Torten sind immer vorrätig.

Mittwoch, 15.1.2020:

Wie bestimmen wir unser Verhältnis zur Tier- und Pflanzenwelt? -

Ansätze zum Umdenken

Wie bei allen praktischen Ergebnissen, die die Geisteswissenschaft Rudolf Steiners ermöglicht hat (z.B. auch Pädagogik, Medizin) ist zum Verständnis eine grundlegende Einsicht in die Erkenntnismethodik der Geisteswissenschaft erforderlich. Um diese Erkenntnismethodik geht es in diesem ersten Vortrag, am Beispiel des Verhältnisses von Mensch und Natur. Insofern ist der Vortrag auch als eine erste allgemeine Einführung in die Geisteswissenschaft Rudolf Steiners geeignet.

Mittwoch, 12.2.2020:

Wie können wir unseren Umgang mit der Natur neu gestalten?

An elementaren Fragen des Land- und Gartenbaus sollen Richtlinien für das Handeln aus geisteswissenschaftlicher Erkenntnis aufgezeigt werden. Grundlegende Arbeitsweisen der biologisch-dynamischen Arbeit kommen zur Sprache (Arbeit mit Rhythmen von Erde und Kosmos, Präparate, Umgang mit Krankheiten und Schädlingen).